

II-4831 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
GZ. 11 0502/395-Pr.2/91

1010 WIEN, DEN 7. Februar 1992
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

2131/AB
1992-02-12
zu 2191/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Norbert Gugerbauer und Genossen vom 19. Dezember 1991, Nr. 2191/J, betreffend Vorkommnisse im kleinen Grenzverkehr zwischen der CSFR und Österreich, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Wie mir berichtet wird, sind dem Bundesministerium für Finanzen in jüngster Zeit Informationen darüber zugegangen, daß Lungenbraten sowohl von österreichischen als auch von tschechoslowakischen Staatsbürgern im kleinen Grenzverkehr nach Österreich geschmuggelt und insbesondere in grenznahen Orten des Bundeslandes Niederösterreich zum Verkauf angeboten werden soll. Darüber hinaus sind den zuständigen Fachabteilungen meines Ressorts keine Vorkommnisse über gewerbsmäßige Schmuggelaktionen von landwirtschaftlichen Produkten im kleinen Grenzverkehr bekannt.

Zu 2. bis 4.:

Aufgrund der zu Frage 1. erwähnten Information wurden die Grenzzollämter im Bereich der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland angewiesen, diesbezügliche verstärkte Kontrollen durchzuführen.

- 2 -

Zusätzlich werden bei den Grenzübergängen zur CSFR neben den laufenden Kontrollen durch das Stammpersonal der Zollämter verstärkt Kontrollen durch die Mobilien Einsatzgruppen durchgeführt.

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bairn'.

Nr. 21911J

1991 -12- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten Gugerbauer
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Vorkommnisse im kleinen Grenzverkehr zwischen der CSFR
und Österreich

An der Grenze der CSFR zu Österreich soll es in jüngster Zeit zu gewerbsmäßigem Mißbrauch des kleinen Grenzverkehrs kommen. Vorallem landwirtschaftliche Waren werden aufgrund des erheblichen Preisunterschieds tagtäglich im Rahmen des kleinen Grenzverkehrs über die Grenze gebracht und in Österreich gewerbsmäßig verkauft.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen in letzter Zeit derartige Vorkommnisse gemeldet worden?
- 2) Wenn ja, welche Schritte haben Sie eingeleitet um einen derartigen Mißbrauch des kleinen Grenzverkehrs zu verhindern?
- 3) Wenn nein, wann Sie Erkundigungen über derartige Vorfälle einholen?
- 4) Welche Schritte sind von Ihrem Ressort geplant um derartige Vorkommnisse zu unterbinden?

Wien, den 19.12.1991